

# VORBERICHT ZUM VORANSCHLAG 2008

## 1. GRUNDLAGEN

Der vorliegende Voranschlag basiert auf dem amtlichen Rechnungsschema "Harmonisiertes Rechnungsmodell" (HRM). Entsprechend den Bestimmungen der kantonalen Gemeindeverordnung umfasst der Voranschlag das Kalenderjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember und wurde nach dem Bruttoprinzip zusammengestellt.

In der **laufenden Rechnung** sind lediglich die Konsumausgaben und die entsprechenden Einnahmen enthalten. Mit der Annahme des Voranschlages durch die Gemeindeversammlung werden die zuständigen Organe ermächtigt, über die entsprechenden Beträge zu verfügen.

## 2. STEUERANLAGEN, WIEDERKEHRENDE GEBÜHREN

### a) Steueransätze (Teil des Antrages des Gemeinderates)

Gemeindesteueranlage	das 1.74-fache der kantonalen Einheitsansätze
Liegenschaftssteuer	1,0 ‰ der amtlichen Werte
Feuerwehrpflichtersatz	2.25% des Staatssteuerbetrages, (mindestens CHF 20.--, höchstens CHF 400.--)
Hundetaxe	CHF 50.-- / Hund

### b) Gebühren

Abfallbeseitigung	Gebührenrahmen 2004 (Gemeindeversammlung vom 12.12.03).		
	Haushaltungen:	Grundgebühr pro Haushalt	CHF 100.--
		Grundgebühr pro Einwohner	CHF 10.-- (max. 4 Personen)
			Mit Sack      Mit Container
	Gewerbe:	Grundgebühr Kleinbetrieb	CHF 100.--      CHF 50.--
		Grundgebühr Mittelbetrieb	CHF 160.--      CHF 80.--
		Grundgebühr Grossbetrieb	CHF 210.--      CHF 120.--

Tierhalter:	Pro Grossvieheinheit	2.00 - 4.99	CHF 20.--
		5.00 - 9.99	CHF 30.--
		10.00 - 19.99	CHF 60.--
		20.00 - 29.99	CHF 90.--
		30.00 - 39.99	CHF 120.--
		40.00 - 59.99	CHF 180.--
		≥ 60.00	CHF 240.--
	Betriebe ohne GVE	CHF 50.-- bis 500.--, individuell	
Grüngut	Max. 300 lt	bis 60 lt	CHF 1.50
		je weitere 60 lt	CHF 1.50
Bauschutt/Eisen	Max je 100 kg	bis 20 kg	CHF 1.00
		je weitere 20 kg	CHF 1.00
Häckseldienst		je Installation	CHF 50.00

#### Abwasserbeseitigung

Gebührenrahmen 2006 (Gemeindeversammlung vom 29.05.2006)

Grundgebühr	Haushalte:		
	Wohnung bis 2 Zimmer		CHF 120.00
	Wohnung 2½ - 4½ Zimmer		CHF 170.00
	Wohnung ab 5 Zimmern (oder über 200 m²)		CHF 220.00
	Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe:		
	bis 100 m² Fläche		CHF 75.00
	über 100 bis 200 m² Fläche		CHF 125.00
	über 200 bis 400 m² Fläche		CHF 250.00
	über 400 m² Fläche		CHF 500.00
		pro m² gewichtete entwässerte Fläche	
Mengengebühr:	pro m³ Frischwasser		CHF 2.50

Obenerwähnte Ansätze wurden an der Sitzung des Gemeinderates vom 26.06.2006 beschlossen für die Zeit ab 01.04.06.

### 3. GESAMTERGEBNIS

Der Voranschlag 2008 weist bei **Aufwendungen** von  
und **Erträgen** von

CHF 9'738'870.--  
CHF 9'572'990.--

einen **Aufwandüberschuss** aus von

**CHF 165'880.--**

Hauptgründe für den im Vergleich zum Voranschlag 2007 rund CHF 120'000 schlechter ausfallenden Voranschlag 2008 bilden Mehraufwendungen von CHF 32'000 bei der Öffentlichen Sicherheit und von CHF 120'000 bei der Sozialen Wohlfahrt. Die Mehrerträge im Bereich Finanzen und Steuern betragen CHF 64'000.

Nachfolgend werden die hauptsächlichsten Veränderungen gegenüber dem Voranschlag 2007 aufgelistet:

(+ = Mehraufwand/Minderertrag / - = Minderaufwand/Mehrertrag)		Budget 2008	Budget 2007	Veränderung
Rubrik	Bezeichnung			
140.	Nettoaufwand Feuerwehr	27'800.00	4'850.00	22'950.00
212.	Nettoaufwand Sekundarstufe 1	600'100.00	637'200.00	-37'100.00
50x.	Gemeindeanteile AHV / IV / EL	975'950.00	782'550.00	193'400.00
587.351.01	Lastenanteil Soziale Wohlfahrt	1'064'030.00	1'139'700.00	-75'670.00
650.	Gemeindeanteil Regionalverkehr	196'700.00	148'350.00	-48'350.00
900.400.01	Einkommenssteuern natürlicher Personen	-4'716'000.00	-4'580'000.00	-136'000.00
900.400.02	Vermögenssteuern natürlicher Personen	-448'000.00	-400'000.00	-48'000.00
900.401.01	Gewinnsteuern juristischer Personen	-13'000.00	-53'000.00	40'000.00
901.403.02	Sonderveranlagungen	-120'000.00	-100'000.00	-20'000.00
940.322.	Zinse auf festen Schulden	198'000.00	175'000.00	23'000.00
990.331.	Harmonisierte Abschreibungen Verwaltungsvermögen	430'000.00	367'000.00	63'000.00

## 4. BEMERKUNGEN ZU EINZELNEN AUFGABENBEREICHEN

(Nettoaufwände 2008 & 2007 = Budget; 2006 = Rechnung)

### 0 Allgemeine Verwaltung

2008 CHF 815'580

2007 CHF 807'010

2006 CHF 820'560

Der Nettoaufwand nimmt im Vergleich zum Voranschlag 2007 um CHF 8'600 oder 1.00% zu. Bei den Löhnen wurde mit einem Teuerungsausgleich von 1.00% und individuellen Gehaltserhöhungen (Gewährung von Gehaltsstufen) gerechnet. Für die Führung des Werkhofes Grossaffoltern/Rapperswil werden der Gemeinde Rapperswil CHF 16'500 in Rechnung gestellt. Der Einbau eines Treppenliftes für die Bibliothek schlägt mit CHF 10'000 zu Buche.

### 1 Öffentliche Sicherheit

2008 CHF 86'350

2007 CHF 53'850

2006 CHF 41'840

Im Bereich **Feuerwehr** wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 27'800 gerechnet, was einer Zunahme von rund CHF 23'000 im Vergleich zum Vorjahresbudget entspricht. Der Mehraufwand ist bedingt durch Kurskosten (CHF +7'000) und Anschaffungen (CHF +20'300).

Im Bereich **Zivilschutz** steigt der Beitrag an den Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit bedingt durch eine Reorganisation um CHF 8'500.

### 2 Bildung

2008 CHF 2'108'260

2007 CHF 2'121'440

2006 CHF 1'934'440

Der Nettoaufwand bewegt sich im Bereich des Vorjahresbudgets. Erwähnenswerte Abweichungen sind in den Bereichen "200 Kindergarten" (CHF +53'800), "212 Sekundarstufe 1" (CHF -37'100) und "219 Nicht Aufteilbares Volksschule" (CHF -20'350) festzustellen.

Der Nettoaufwand verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Teilbereiche:

		Budget 2008	Budget 2007
200	Kindergarten	167'650	113'850
210	Primarstufe	553'000	554'100
212	Sekundarstufe 1	600'100	637'200
214	Musikschulen	105'000	100'000
217	Schulliegenschaften	428'560	441'990
219	Nicht Aufteilbares, Volksschule	253'950	274'300
	<b>Total</b>	<b>2'108'260</b>	<b>2'121'440</b>

### 3 Kultur und Freizeit

**2008 CHF 110'690**

**2007 CHF 107'480**

**2006 CHF 98'000**

Der Nettoaufwand bewegt sich im bisherigen Rahmen. Für den Druck des Öpfublattes werden CHF 2'000 mehr eingesetzt. Gemessen am Gesamtumsatz der Gemeinde werden gut 1.00% für den Bereich "Kultur und Freizeit" ausgegeben.

### 4 Gesundheit

**2008 CHF 22'440**

**2007 CHF 19'700**

**2006 CHF 21'260**

Der Mehraufwand von CHF 2'700 ist hauptsächlich bedingt durch die Anstellung von Personal für die schulärztliche und schulzahnärztliche Pflege.

## 5 Soziale Wohlfahrt

**2008 CHF 2'175'610**

**2007 CHF 2'052'210**

**2006 CHF 1'848'340**

Wiederum ist eine deutliche Zunahme (CHF +123'000 oder 6.0%) des Nettoaufwandes im Vergleich zum Vorjahresbudget hinzunehmen. Die Gemeindebeiträge an die AHV/IV/EL nehmen um CHF 193'400 zu. Der Grund für die massive Erhöhung liegt in der Neugestaltung des Finanzausgleichs zwischen Bund und Kantonen (NFA). Per 01.01.2009 müssen die Gemeinden keine Beiträge mehr an die AHV und die IV bezahlen. In der Zahlung für 2008 sind auch nachschüssige Beiträge zur IV enthalten.

Der Lastenanteil Sozialhilfe der Gemeinde Grossaffoltern reduziert sich um CHF 75'700.

Nachfolgende Tabelle verdeutlicht die massive Kosten-Entwicklung bei der Sozialen Wohlfahrt in den letzten Jahren:

	Voranschlag 08	Voranschlag 07	Rechnung 06	Rechnung 05	Rechnung 04	Rechnung 00
<b>Nettoaufwand in CHF</b>	<b>2'175'600</b>	<b>2'052'210</b>	<b>1'848'343</b>	<b>1'727'000</b>	<b>1'548'000</b>	<b>1'242'000</b>
<b>Differenz in % zum Jahr 2000</b>	<b>+75.0%</b>	<b>+65.0%</b>	<b>+49.0%</b>	<b>+39.0%</b>	<b>+24.5%</b>	

## 6 Verkehr

**2008 CHF 509'450**

**2007 CHF 486'100**

**2006 CHF 463'030**

Der Gesamt-Nettoaufwand erhöht sich um gut CHF 23'000 auf CHF 509'500. Differenzen ergeben sich in diversen Konti: Per Ende März 2008 erreicht Ulrich Spring das Pensionsalter. Die Stelle wird in Folge der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rapperswil im Bereich des Werkhofes nicht wieder besetzt, was zu einer Entlastung bei den Personalkosten führt. Andererseits müssen entsprechend mehr Dienstleistungen von Dritten für den Strassenunterhalt bei Dritten eingekauft werden.

Für die Strassenentwässerung werden CHF 13'000 mehr zu Gunsten des Bereichs Abwasserbeseitigung aufgenommen. Die Leistungen des Werkhofs zu Gunsten von anderen Aufgabenbereichen reduzieren sich um CHF 9'000.

Der Beitrag an den öffentlichen Verkehr nimmt um knapp CHF 50'000 oder 34% zu. Auch hier ist die Neugestaltung des Finanzausgleichs zwischen Bund und Kantonen für die massive Erhöhung verantwortlich.

## 7 Umwelt und Raumordnung

2008 CHF 195'500
------------------

2007 CHF 182'520
------------------

2006 CHF 173'140
------------------

In diesem Aufgabenbereich sind unter anderem die Spezialfinanzierungen **Abwasserentsorgung** und **Abfallbeseitigung** untergebracht, die auf Grund von kantonalen Gesetzen nicht mit Steuererträgen, sondern ausschliesslich mit Gebühren finanziert werden müssen. Daher werden diese Bereiche jeweils buchhalterisch neutralisiert. Der Ausgleich erfolgt über einen Bezug/Vorschuss oder über eine Einlage in die Spezialfinanzierungen.

### Abwasserbeseitigung

Der Aufwandüberschuss beträgt CHF 55'800 und bewegt sich damit auf dem Niveau des Jahres 2006. Der für die Finanzierung des Aufwandüberschusses zur Verfügung stehende Fonds wird per Ende 2008 voraussichtlich immer noch CHF 200'000 betragen. Wegen dem geplanten Sonderbauwerk im Lehn (Regenüberlaufbecken) ergeben sich massiv höhere Abschreibungen, Einlagen bzw. Entnahmen aus der Werterhaltung. Diese Beträge beeinträchtigen jedoch das Endresultat der Spezialfinanzierung nicht, da sie sich gegenseitig aufheben! Für die Strassenentwässerung werden CHF 13'000 mehr eingenommen (siehe Bereich 620 Verkehr).

### Abfallbeseitigung

Der Bereich Abfallbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'000 ab. Der Fonds - gespeisen aus Ertragsüberschüssen - beträgt per Ende 2008 insgesamt CHF 70'000, was knapp 40% eines Jahresumsatzes entspricht.

### Naturschutz

Für die Erstellung eines Waldlehrpfades sind CHF 4'000 vorgesehen. Für die Pflege der Hecken werden CHF 5'000 mehr eingesetzt, was dem Vorjahresergebnis entspricht.

## 8 Volkswirtschaft (Nettoertrag)

2008 CHF 153'700
------------------

2007 CHF 142'950
------------------

2006 CHF 163'550
------------------

Da die ESAG per 31.01.2008 einen weiteren Anteil von CHF 170'000 des Darlehens zurückerstattet, nimmt der Zinsertrag entsprechend ab. Demgegenüber konnte die Bruttogewinnabgabe auf Grund der Vorjahresergebnisse um CHF 13'000 erhöht werden. Der Bruttoertrag bewegt sich auf Vorjahresniveau. Um die Finanzkennziffern korrekt berechnen zu können, wird der Darlehenszins jeweils intern in die Funktion "940 Zinswesen" verrechnet.

## 9 Finanzen und Steuern (Nettoertrag)

2008 CHF 5'704'300

2007 CHF 5'640'540

2006 CHF 5'713'820

Als Basis für die Berechnung der Einkommenssteuern der natürlichen Personen wurden 4.56 Mio. CHF angenommen. Als Zuwachs (Teuerung, Realeinkommen; Anzahl Steuerpflichtige) wurden für das Jahr 2008 total 3.4% eingesetzt, was als realistisch bezeichnet werden kann. Dies ergibt im Vergleich zum Voranschlag 2007 einen um CHF 136'000 erhöhten Steuerertrag von rund 4.70 Mio CHF. Gemäss den Empfehlungen der Kantonalen Planungsgruppe wurde bei den Vermögenssteuern mit einem Zuwachs von rund 10% oder CHF 48'000 gerechnet. Die Gewinnsteuern der juristischen Personen mussten auf Grund des Vorjahresergebnisses um CHF 40'000 nach unten korrigiert werden. Bei den Sonderveranlagungen rechnen wir mit einem Zuwachs von CHF 20'000.

Die Leistungen aus dem Finanzausgleich für das Jahr 2008 werden mit voraussichtlich CHF 349'000 im Rahmen des Budgets 2007 ausfallen.

Der Nettoaufwand bei den Zinsen bewegt sich mit CHF 190'000 rund CHF 30'000 über dem Vorjahresbudget. Dabei wurde auf das Vorjahresergebnis, den Finanzplan und auf die aktuelle Lage auf dem Kapitalmarkt abgestellt (der Zinssatz für zukünftiges Fremdkapital sowie für anstehende Ablösungen wurde auf 4.00% festgelegt). Bei den verrechneten Aktiv- und Passivzinsen wurde weiterhin mit einem Satz von 2.0% gerechnet.

Bei den "Liegenschaften Finanzvermögen" fällt der geplante Buchgewinn von CHF 277'000 (= 50%) aus dem Verkauf des Sägerei-Areals massiv ins Gewicht. Der Mietzinsertrag nimmt wegen dem Verkauf des Sägerei-Areals um voraussichtlich CHF 8'000 ab.

Wie es die Gemeindeverordnung des Kantons Bern zwingend vorschreibt, muss auf dem Restbuchwert des mutmasslichen Verwaltungsvermögens per 31.12.2008 eine Abschreibung von 10% getätigt werden. Gemäss aktualisiertem Investitionsprogramm wurde ein Restbuchwert von 4.30 Mio. CHF ermittelt. Die harmonisierten Abschreibungen betragen somit CHF 430'000.

## 5. FINANZPLAN 2007 - 2012

Nach Überarbeitung des Investitionsprogrammes 2007 - 2012 im Sinne einer rollenden Planung sind für diese Zeitspanne Nettoinvestitionen von 5.26 Millionen CHF vorgesehen - davon alleine 2.72 Millionen CHF für den Bereich Abwasserbeseitigung. Der Selbstfinanzierungsgrad beläuft sich im Prognosezeitraum auf 63%, was als knapp bezeichnet werden muss.

Die kumulierten Aufwandüberschüsse betragen über den ganzen Prognosezeitraum gesehen total CHF 220'000, was als absolut verkraftbar bezeichnet werden kann. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2012 immer noch 2.04 Millionen CHF, was knapp 7 Steuerzehnteln entspricht.

Das Fremdkapital nimmt - vor allem als Folge des Projektes Rückhaltekanal Abwasserbeseitigung - um 1.74 Millionen CHF zu.

Der Finanzplan zeigt auf, dass die Gemeinde Grossaffoltern weiterhin finanziell gesund da steht. Aus heutiger Sicht ist die per 01.01.2007 auf 1.74 reduzierte Steueranlage tragbar, obwohl das Investitionsvolumen erhöht wurde.

## 6. ZUSAMMENFASSUNG

Dank des geplanten Verkaufs des Sägerei-Areals und weiterhin positiver Signale aus der Wirtschaft, welche sich auf den Steuerertrag auswirken, kann ein durchaus vertretbarer Voranschlag 2008 präsentiert werden. Es entspricht der Absicht des Gemeinderates, das ansehnliche Eigenkapital zum Ausgleich vereinzelt auftretender Aufwandüberschüsse einzusetzen.

Grossaffoltern, 22. Oktober 2007 pa

**Einwohnergemeinde Grossaffoltern**

Der Finanzverwalter

Patrick Allenbach

Die Gemeindepräsidentin

Elisabeth Ryser